

Datenschutzhinweise

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte

Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Datenschutz hat einen besonders hohen Stellenwert für die Geschäftsleitung und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der rosenbaum nagy unternehmensberatung GmbH.

Hiermit möchten wir Sie über Art, Umfang und Zweck der von uns erhobenen, genutzten und verarbeiteten personenbezogenen Daten und die Ihnen zustehenden Rechte aufklären. Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://www.rosenbaum-nagy.de/datenschutz/>.

1 Begriffsbestimmungen

Die Datenschutzerklärung der rosenbaum nagy unternehmensberatung GmbH beruht auf den Begrifflichkeiten, die durch den Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber beim Erlass der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) verwendet wurden. Unsere Datenschutzerklärung soll sowohl für die Öffentlichkeit als auch für unsere Kunden und Geschäftspartner einfach lesbar und verständlich sein. Um dies zu gewährleisten, möchten wir vorab die verwendeten Begrifflichkeiten erläutern.

Wir verwenden in dieser Datenschutzerklärung unter anderem die folgenden Begriffe:

a) personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

b) betroffene Person

Betroffene Person ist jede identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, deren personenbezogene Daten von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen verarbeitet werden.

c) Verarbeitung

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten, wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

d) Einschränkung der Verarbeitung

Einschränkung der Verarbeitung ist die Markierung gespeicherter personenbezogener Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken.

e) Profiling

Profiling ist jede Art der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten, die darin besteht, dass diese personenbezogenen Daten verwendet werden, um bestimmte persönliche Aspekte, die sich auf eine natürliche Person beziehen, zu bewerten, insbesondere, um Aspekte bezüglich Arbeitsleistung, wirtschaftlicher Lage, Gesundheit, persönlicher Vorlieben, Interessen, Zuverlässigkeit, Verhalten, Aufenthaltsort oder Ortswechsel dieser natürlichen Person zu analysieren oder vorherzusagen.

f) Pseudonymisierung

Pseudonymisierung ist die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise, auf welche die personenbezogenen Daten ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können, sofern diese zusätzlichen Informationen gesondert aufbewahrt werden und technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen, die gewährleisten, dass die personenbezogenen Daten nicht einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person zugewiesen werden.

g) Verantwortlicher oder für die Verarbeitung Verantwortlicher

Verantwortlicher oder für die Verarbeitung Verantwortlicher ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet. Sind die Zwecke und Mittel dieser Verarbeitung durch das Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten vorgegeben, so kann der Verantwortliche beziehungsweise können die bestimmten Kriterien seiner Benennung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten vorgesehen werden.

h) Auftragsverarbeiter

Auftragsverarbeiter ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.

i) Empfänger

Empfänger ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht. Behörden, die im Rahmen eines bestimmten Untersuchungsauftrags nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten möglicherweise personenbezogene Daten erhalten, gelten jedoch nicht als Empfänger.

j) Dritter

Dritter ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle außer der betroffenen Person, dem Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter und den Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten.

k) Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

j) Künstliche Intelligenz (KI)

Künstliche Intelligenz (KI) umfasst Technologien, die es Computersystemen ermöglichen, komplexe Aufgaben auszuführen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern würden. Diese Technologien basieren auf Algorithmen und Daten, die es den Systemen ermöglichen, Muster zu erkennen, Probleme zu lösen und Entscheidungen zu treffen. KI-Technologien können eingesetzt werden, um Prozesse zu automatisieren, Erkenntnisse aus Daten zu gewinnen und innovative Lösungen zu entwickeln.

2 Verantwortliche

2.1 Für die Datenverarbeitung Verantwortliche

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung, sonstiger in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union geltenden Datenschutzgesetze und anderer Bestimmungen mit datenschutzrechtlichem Charakter ist die:

rosenbaum nagy unternehmensberatung GmbH

Frau Sandra Winter (Geschäftsführende Partnerin)

Stolberger Str. 114a, 50933 Köln, Deutschland

Tel.: 0221-57777-50, Fax: 0221-57777-51

E-Mail: winter@rosenbaum-nagy.de

Website: www.rosenbaum-nagy.de

2.2 Datenschutzbeauftragte

Als Datenschutzbeauftragte für die Datenverarbeitung ist bei uns bestellt:

Frau Natalia Riefel

rosenbaum nagy unternehmensberatung GmbH

Stolberger Str. 114a, 50933 Köln, Deutschland

Tel.: 0221-57777-43, Fax: 0221-57777-51

E-Mail: riefel@rosenbaum-nagy.de

Sie können sich jederzeit bei allen Fragen und Anregungen zum Datenschutz direkt an unsere Datenschutzbeauftragte wenden.

3 Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten im Rahmen der Geschäftsbeziehung zu unseren Geschäftspartnern (Kunden, Lieferanten, Dienstleistern, freiberuflichen Beratern) personenbezogene Daten (wie z.B. Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Bankverbindung) stets im Einklang mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und in Übereinstimmung mit den für die rosenbaum nagy unternehmensberatung GmbH geltenden landesspezifischen Datenschutzbestimmungen (Bundesdatenschutzgesetz, BDSG). Demnach verarbeitet rosenbaum nagy unternehmensberatung GmbH personenbezogene Daten, nur wenn dies

- zur Erfüllung eines Vertrags erforderlich ist;
- zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist;
- zur Wahrung berechtigter Interessen des Unternehmens oder eines Dritten erforderlich ist und die Interessen der betroffenen Person nicht überwiegen. Das berechtigte Interesse begründet in diesem Falle in der Durchführung unserer Geschäftstätigkeit zugunsten des Wohlergehens all unserer Mitarbeiter und Anteilseigner.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung sind hierbei Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO und Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO.

Im Rahmen unserer Digitalisierungsstrategie und zur weiteren Optimierung unserer Dienstleistungen setzen wir auch KI-gestützte Tools wie Copilot von Microsoft ein. Diese dienen dazu, Arbeitsprozesse zu vereinfachen, die Effizienz unserer Services zu steigern und Ihnen maßgeschneiderte Informationen und Lösungen anzubieten. Die Nutzung dieser Tools erfolgt stets unter strikter Beachtung der Datenschutzvorschriften und der aktuellen KI-Verordnungen (EU AI-Act). Die Verarbeitung Ihrer Daten durch KI-Technologien basiert auf Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO, wobei unser berechtigtes Interesse in der Verbesserung unserer Dienstleistungen und der Effizienz unserer internen Prozesse liegt.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie darüber zuvor informieren, soweit Sie nicht bereits über diese Information verfügen (Art. 13 Abs. 4 DS-GVO) oder eine Information gesetzlich nicht erforderlich ist (Art. 13 Abs. 4 und Art. 14 Abs. 5 DS-GVO).

4 Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten Daten, die wir aus der Geschäftsbeziehung mit Ihnen erhalten. Die Daten erhalten wir direkt von Ihnen, z. B. im Rahmen der Auftragserteilung oder von einem von Ihnen beauftragten Dritten (z.B. Steuerberater, Rechtsanwalt, Kreditinstitut) sowie aus öffentlichen Registern (z.B. dem Handels-, Vereins- und Genossenschaftsregister).

Zusätzlich zu den von Ihnen direkt bereitgestellten oder aus öffentlichen Quellen stammenden Daten, können durch den Einsatz von KI-gestützten Tools zusätzliche Datenverarbeitungsprozesse stattfinden. Dies umfasst beispielsweise die Generierung von Inhalten, die auf Ihre Anforderungen zugeschnitten sind. Alle durch KI unterstützten Verarbeitungsvorgänge dienen dem Zweck, die Qualität unserer Dienstleistungen für Sie zu verbessern.

Konkret verarbeiten wir insbesondere folgende Daten:

- Daten zur Kontaktaufnahme (z.B. postalische Anschrift, Telefon- und Telefaxnummern, E-Mail-Adresse)
- Daten zum Vertragsgegenstand und zur Vertragsabwicklung (z.B. Ust-ID, Bankverbindungsdaten). Je nach Inhalt des Auftrags werden ggfs. auch sensible Personal- oder Patientendaten mit Angaben zu Geburtsdaten, Familienstand, Nationalität, Religionszugehörigkeit oder Gesundheitsdaten verarbeitet.

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des uns erteilten Auftrags erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Auftrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen. Sie können natürlich dort, wo es möglich ist, jederzeit die Anonymisierung von personenbezogenen Daten vor der Übermittlung an uns vornehmen.

5 E-Mail-Verkehr

Durch die Mitteilung Ihrer E-Mail-Adresse erteilen Sie Ihre Einwilligung zur Übersendung von (auch unverschlüsselten) E-Mails. Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Datenübertragung mittels Internet Sicherheitslücken auftreten können, die sich auch nicht durch die technische Gestaltung unserer Kommunikation verhindern lassen. Ein lückenloser Schutz von personenbezogenen Daten ist bei der Nutzung des Internets nicht möglich.

6 Datensicherheit

Wir bedienen uns sehr gut geeigneter technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, teilweisen oder vollständigen Verlust, Zerstörung oder gegen den unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert.

7 Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden

Das Kriterium für die Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten ist die jeweilige gesetzliche Aufbewahrungs- und Verjährungsfrist. Nach Ablauf der Frist werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht, sofern sie nicht mehr zur Vertragserfüllung oder Vertragsanbahnung erforderlich sind.

8 Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DS-GVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

9 Weitergabe von personenbezogenen Daten

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nur, soweit eine Rechtsgrundlage dies gestattet.

Wir geben Ihre Daten nur dann weiter, wenn und soweit wir dazu im Einzelfall verpflichtet sind, wie etwa an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten (z.B. ggü. Finanzbehörden). Darüber hinaus können von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DS-GVO) Daten von uns erhalten, insbesondere im Bereich von IT-Dienstleistungen, die Ihre Daten weisungsgebunden für uns verarbeiten.

Ansonsten werden Ihre Daten nur weitergegeben, wenn wir hierzu aufgrund von Ihnen abgegebener Erklärungen verpflichtet sind oder Sie die Weitergabe beantragt haben, in diese eingewilligt haben oder uns den Auftrag hierzu erteilt haben.

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nicht in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR (Drittländer). Falls dies in Ausnahmefällen zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich sein sollte, werden wir Sie darüber gesondert informieren.

Für den Fall, dass im Rahmen der Nutzung von KI-Tools Daten an Dritte, wie beispielsweise Technologieanbieter, weitergegeben werden müssen, erfolgt dies nur unter strengen Datenschutzauflagen im Einklang mit der DS-GVO und dem EU AI-Act. Wir wählen unsere Technologiepartner sorgfältig aus und schließen mit ihnen Verträge, die den Schutz Ihrer Daten sicherstellen.

10 Ihre Datenschutzrechte

Sie haben unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO, § 34 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)), den Anspruch auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), auf Löschung (Art. 17 DS-GVO, § 35 BDSG), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO), auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO). Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO, § 19 BDSG).

Im Einzelnen können Sie:

- Auskunft darüber verlangen, ob wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, und wenn ja, zu welchen Zwecken wir die Daten und welche Kategorien von personenbezogenen Daten wir verarbeiten, an wen die Daten ggf. weitergeleitet wurden, wie lange die Daten ggf. gespeichert werden sollen und welche Rechte Ihnen zustehen;
- unzutreffende, Sie betreffende personenbezogene Daten, die bei uns gespeichert werden, berichtigen zu lassen. Ebenso haben Sie das Recht, einen bei uns gespeicherten unvollständigen Datensatz von uns ergänzen zu lassen;
- Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen, sofern ein gesetzlich vorgesehener Grund zur Löschung vorliegt (vgl. Art. 17 DS-GVO) und die Verarbeitung Ihrer Daten nicht zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder aus anderen vorrangigen Gründen im Sinne der DS-GVO geboten ist;

- von uns verlangen, dass wir Ihre Daten nur noch eingeschränkt, z.B. zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses, verarbeiten, sofern die Voraussetzungen dafür nach DSGVO erfüllt sind;
- Daten, die Sie selbst im Rahmen eines Vertrags oder auf Grundlage einer Einwilligung zur Verfügung gestellt haben und die automatisiert verarbeitet werden, bei uns als gängiges maschinenlesbares Format (Datensatz) anfordern;
- Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widerrufen;
- sich mit einer datenschutzrechtlichen Beschwerde an die Aufsichtsbehörden wenden. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist: Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit NRW, Postfach 200444, 40102 Düsseldorf; Telefon: 0211/384240, Telefax: 0211/3842410, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de. Die Beschwerde kann unabhängig von der Zuständigkeit bei jeder Aufsichtsbehörde erhoben werden.

11 Aktualität und Änderung dieser Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung ist aktuell gültig und hat den Stand April 2024. Durch die Weiterentwicklung unserer IT oder aufgrund geänderter gesetzlicher beziehungsweise behördlicher Vorgaben kann es notwendig werden, diese Datenschutzerklärung zu ändern. Die jeweils aktuelle Datenschutzerklärung kann jederzeit formlos bei uns angefordert werden. Auf unserer Website unter <https://www.rosenbaum-nagy.de/datenschutz/> finden Sie eine ausführliche Fassung unserer Datenschutzerklärung mit einer detaillierten Erläuterung Ihrer Rechte.

Verbundene Unternehmen, die untereinander auch als Auftragnehmer und Kooperationspartner tätig werden und eine zentrale Datenverarbeitung vornehmen:

rosenbaum nagy unternehmensberatung GmbH

rosenbaum nagy management & marketing GmbH